

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung.....	9
1	Ein verfrühter, zugleich viel zu später Nachruf.....	9
2	Begriffliche Grundlagen	14
II	Strukturalismus und Hoffungsphilosophie im stillen Dialog.....	21
1	Fundament und erste Erträge einer spekulativen Ästhetik.....	21
1.1	Ein Vergleich mit Hindernissen.....	21
1.2	Mehr als nur <i>ein</i> geteiltes Contra	29
	Exkurs I: Ein größeres Panorama.....	35
1.3	Auf dem Weg zu einem dialektischen Materialismus	40
1.3.1	Wie sich annähern? Ein Fahrplan und das Anstoßen an Schranken.....	40
1.3.2	Die Dialektik an den Ausläufern der Aristotelischen Linken (Leibniz und Hegel).....	44
1.4	Die illegitime Abkunft des Strukturalismus aus dem dialektischen Materialismus	48
1.4.1	Vermittlung zwischen Welt und Subjekt, Materiellem und Ideellem – die Widerspiegelungstheorie und ihre Übertragung auf Modell- und Strukturbegriff	48
1.4.2	Lebensbaum ‚Gotik‘ und Todeskristall ‚Ägypten‘ als Prinzipien der literarischen Evolution.	59
1.4.3	Weder Ameise noch Biene ist der Mensch – Blochs utopische Funktion in Mukařovskýs Modell der Polyfunktionalität	66
	Exkurs II: Riemann’sche Zeit im literarischen Text	75
1.5	Ontologischer Ausdruck des Weltprozesses – die (poetische) Sprache im dialektischen Materialismus.....	78
1.6	Weg- und Zielbestimmung des Utopischen in Realallegorien und Realsymbolen	86
1.7	Zwischenfazit.....	94
2	Vor-Schein auf der Zeichenebene des literarischen Textes.....	94
2.1	Bessersehen durch Fremdsehen.....	94
	Exkurs III: Ein Kampf an zwei Fronten	99
2.2	Blick in einen doppelten Abgrund – die zweistufige Semiose als Werkbank utopischen Vor-Scheins	103
2.3	Utopischer Vor-Schein, semiotisch erfasst	110

III	Krise und Rehabilitation der konkreten Utopie in der Gegenwart.....	117
1	Hinführung: Verschieden Hinderndes und die Schwierigkeiten einer Krisendiagnose	117
2	Dreifache Infragestellung der konkreten Utopie	119
2.1	Geschichtslos dahintreibend auf der Suche nach einem emanzipatorischen Subjekt und dessen ‚Wogegen‘	119
2.2	Leimrute für falsches Glück sowie Wegbereiterin für Gewalt und Barbarei.....	125
2.3	Inselutopien als sozialwissenschaftliche Favoriten, Bloch als Führer ins „metaphysische Nichts“	130
3	Ideologien: Krisenursache und -ausweg in einem	140
3.1	Marx als zweifacher Ausgangspunkt	141
3.1.1	Prophylaxe gegen Ökonomismus.....	141
3.1.2	Zwischen Eigenständigkeit und Verwurzelung in der ökonomischen Basis	146
3.1.3	Nähe von Ideologie und ökonomischer Basis im Fetischbegriff.....	154
3.2	Stillstand der Dialektik.....	156
3.2.1	Vom Finden der Seelensubstanz zum Rigorismus der Verdinglichung (Lukács).....	156
3.2.2	Hamlet und Romeo beim Psychiater: Über die Totalwerdung des Verblendungszusammenhangs (Adorno, Horkheimer, Marcuse)	166
3.3	Theorie und Kunst als materielle Gewalten	172
3.3.1	Kampf um Hegemonie (Gramsci).....	172
3.3.2	Gleichzeitiges am Ungleichzeitigen – Ambivalenz von Ideologien innerhalb einer mehrschichtigen Dialektik (Bloch)	176
3.3.3	Seinsstufen, Nebel und Schranken (Bloch)	184
3.3.4	Der rote Stern der konkreten Utopie über einer aufgefächerten wie ausgefranzten Basis (Althusser, Haug)	188
4	Exkurs IV: Zurichtung der Sprache für Mythos, Vernichtungskrieg und instrumentelle Vernunft	195
4	Zur Rehabilitation der konkreten Utopie in der Gegenwartsliteratur	201
4.1	Hinführung zur Textanalyse	201
4.1.1	Immer noch der Roman	203
4.1.2	Gegenwart als „unerledigte Aktualität“	210
4.2	Konkret Utopisches in Thomas von Steinaeckers ideologiekritischem Roman <i>Das Jahr, in dem ich aufhörte, mir Sorgen zu machen, und anfang zu träumen</i>	213
4.2.1	Zweistimmigkeit und gebrochene Perspektive	216

4.2.2	Befuerung des Mythos durch Rationalität, Katastrophensehnsucht als Folge	229
4.2.3	Vom weißen Kaninchen über die Befreiungsoper bis zu <i>Mondnacht</i> und <i>Loreley</i> – Intertextualität	234
4.2.3.1	Im Wunderland der Ideologie	234
4.2.3.2	Von ungedeckten Schecks und Licht, das die Dunkelheit vermehrt.....	241
4.2.3.3	Heimweh und Demaskierung in romantischer Lyrik.....	244
4.2.4	Der geschlossene Raum des Versicherungsbetriebs und das Traumschiff ‚Vergnügungspark‘	250
4.2.5	Das Blendwerk als Zeichen wider seinen eigenen Willen, Meißners Blicke in den Spiegel.....	255
IV	Ausblick	259
V	Literaturverzeichnis (mit Siglen)	263
VI	Personenregister	281
VII	Dank	285